

# Berufspraktikum und Praktikumsarbeit

## 1. Einleitung

Im Juni des jeweiligen Schuljahres absolvieren die Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 11 ein zweiwöchiges Fachpraktikum. Dieses Praktikum dient als wesentliche Unterstützung der Berufsorientierung, einer zentralen pädagogischen Zielsetzung der Oberstufe. Dabei erhalten die Schüler\*innen die Möglichkeit, die Arbeitswelt einer Institution oder eines Betriebes kennenzulernen und berufspraktische Erfahrungen in Zusammenhang mit den von ihnen belegten Unterrichtsfächern zu sammeln.

## 2. Wahl der Praktikumsstelle und Betreuung durch Lehrkraft

Das Praktikum wird einem Unterrichtsfach zugeordnet und von der zuständigen Fachlehrkraft betreut, die auch die Bewertung der Praktikumsarbeit vornimmt. Bei einem Wechsel der betreuenden Lehrkraft werden alle relevanten Informationen weitergegeben.

Die Schüler\*innen sind aufgefordert, spätestens bis zum 15. April eine geeignete Praktikumsstelle zu finden. Die jeweiligen Stammkurslehrkräfte überprüfen die Einhaltung der Fristen sowie die fachliche Eignung der Stelle, die idealerweise in einem direkten Zusammenhang mit einem angestrebten Berufsfeld oder Studienfach steht.

Nach Auswahl der Praktikumsstelle wenden sich die Schüler\*innen an eine betreuende Fachlehrkraft, die ihre Betreuung durch eine Unterschrift auf der Bescheinigung „Berufspraktikum des Jahrgangs 11“ bestätigt. Sollte bis zum 15. April keine Praktikumsbestätigung vorliegen, wird die Teilnahme an einem verpflichtenden Zusatztermin bei der Bundesagentur für Arbeit angesetzt.

Die Adressen der Praktikumsstellen tragen die Tutor\*innen gemeinsam mit ihrer Stammkursgruppe in ISERV in eine speziell dafür vorgesehene Tabelle ein, auf die auch die betreuenden Lehrkräfte Zugriff haben. Ebenfalls wird die Gesamtnote des Praktikums bis spätestens 1. Dezember des jeweiligen Schuljahres in dieser Tabelle eingetragen.

## 3. Praktikumserwartungen und Praktikumsdokumentation

Die Formulierung der **Praktikumserwartungen** sowie die Erstellung einer Praktikumsdokumentation sind für alle Schüler\*innen verbindlich.

Zwei Wochen vor Beginn des Praktikums übermitteln die Schüler\*innen ihre Erwartungen an die betreuende Fachlehrkraft. Zwar ist keine spezifische Seitenanzahl festgelegt, jedoch ist die **Anlage 8** bei der Ausarbeitung zu berücksichtigen.

Die **Praktikumsdokumentation** stellt die praktischen Erfahrungen sowie die theoretischen Erkenntnisse dar, die während des Praktikums gewonnen wurden. Sie ist von allen Schüler\*innen verbindlich anzufertigen.

Die Praktikumsdokumentation (Umfang 3 DIN A4 Seiten) muss folgende **Schwerpunkte** umfassen:

### Praktikumsdokumentation

- Beschreibung des Tätigkeitsfeldes während des Praktikums
- Vorstellung des Berufes (Abschlüsse, Qualifikationen, Einkommens- und Aufstiegssituation)
- Welche Aufgaben konnte ich übernehmen?
- Welcher Tätigkeitsbereich hat mich am meisten interessiert / gefordert?
- Konnte ich bereits vorhandenes Wissen anwenden?
- Ist das Praktikum für meine spätere Berufswahl relevant gewesen?
- Positive Aspekte (das hat mir gefallen) + Begründung
- Negative Aspekte (das hat mir nicht gefallen) + Begründung
- Vergleich mit den Erwartungen
- 
- 
- 

Die Praktikumsdokumentation ist von den Schüler\*innen am ersten Schultag des 12. Schuljahres bei der betreuenden Lehrkraft einzureichen.

Da das Praktikum einem der gewählten Unterrichtsfächer zugeordnet wird, findet die Präsentation auch in diesem Fach statt. Der Zeitraum für die Praktikumspräsentation endet spätestens sechs Wochen nach Beginn des Unterrichts im zwölften Schuljahr.

Die Praktikumspräsentation ist für alle Schüler\*innen verpflichtend. Bei Nichteinhaltung des Präsentationstermins wird dieser Teil des Praktikums mit 0 MSS-Punkten bewertet.

Es sollte ein zeitlicher Rahmen von mindestens 20 Minuten für die Präsentation eingehalten werden. Neben der Vorstellung des Praktikumsbetriebs erfolgt auch eine kritische Auseinandersetzung mit der gewählten Praktikumsstelle.

Im Verlauf des Praktikums wählen die Schüler\*innen ein Schwerpunktthema für die Präsentation, wobei die betreuende Lehrkraft sowie die zuständige Fachlehrkraft unterstützend zur Seite stehen. Das gewählte Schwerpunktthema muss nicht zwingend mit dem Lehrplan des Unterrichtsfachs übereinstimmen.

Den äußeren Rahmen für die Praktikumerwartungen und – dokumentation bilden das Hinzuziehen von Literatur und die Einhaltung für Formvorschriften für wissenschaftliche Arbeiten.

#### 4. Besuch des Praktikums

Das Praktikum gilt als Schulveranstaltung und muss an **mindestens sechs Zeitstunden pro Tag** besucht werden. Bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Praktikumszeit ist ein Nachholen des Praktikums in den kommenden Ferien erforderlich.

Wenn eine Teilnahme am Praktikum im Juni des 11. Schuljahres nicht möglich ist, muss dieses in den Sommer- oder Herbstferien nachgeholt werden

#### 5. Bewertung der Arbeit

Die **Praktikumserwartungen, die Praktikumsdokumentation und die Präsentation** werden wie folgt gewichtet:

Erwartung	15%
Dokumentation	35%
Vortrag	50%

Noten in 12	Kursarbeit	Sonstige Leistungen
Leistungskurs	1/2	1/2
		SL 80% : Arbeit 20%
Grundkurs	1/3	2/3
		SL 85% : Arbeit 15%

Eine Vorlage für die Bewertungskriterien der **Praktikumserwartungen** und der **Praktikumsdokumentation** ist unter **Anlage 9** im Anhang verfügbar. Sie erleichtert die Bewertung und sorgt für eine einheitliche Handhabung.

**Bei Fragen wendet euch bitte an N. Reuter oder S. Morgner**